

MEDIENMITTEILUNG

Ihr Ansprechpartner: Henry Köhler
Leiter Unternehmenskommunikation

Datum: 03.05.2019

SWE bringt Sonne aufs Theaterdach

Sonnige Zeiten für das Theater Erfurt: Mit der offiziellen Inbetriebnahme am heutigen Tage (07. Mai 2019) sorgen gleich drei PV-Anlagen auf den Dächern von Spielstätte, Werkstatt und Lager für Ökostrom Made in Erfurt. Errichtet wurden die Anlagen von der SWE Erneuerbare Energien GmbH, einem Tochterunternehmen der Stadtwerke Erfurt Gruppe.

Die drei Anlagen verteilen sich auf zwei Standorte des Theaters der Landeshauptstadt, das dafür seine Dächer per Pachtvertrag zur Verfügung stellt.

Standort Nummer 1: das Lager an der Salinenstraße 113. Auf 4.270 Quadratmeter Dachfläche wurden 1.407 PV-Module installiert, die installierte Leistung liegt bei 394 kWp (steht für „Kilowatt peak“, damit wird die Leistung einer Photovoltaikanlage unter genormten Bedingungen angegeben). Der Jahresertrag der Anlage liegt bei 388.500 kWh und wird in das Netz eingespeist. Zum Vergleich: Der jährliche Strombedarf des Lagers liegt bei rund 62.300 kWh.

Am Theaterplatz 1, also dort, wo Spielstätte und Werkstätte ihr Zuhause haben, wurden zwei Anlagen installiert – jeweils eine auf den Dächern der beiden Gebäudeabschnitte. Auf der Spielstätte werden 2.534 Quadratmeter genutzt, auf dem Dach der Werkstatt 623 Quadratmeter (insgesamt 3.157 Quadratmeter). Die installierte Leistung der 571 Module (davon 445 auf der Spielstätte) liegt bei 160 kWp, der Jahresertrag der PV-Anlage liegt bei 157.000 kWh und wird in das Netz eingespeist. Auch hier zum Vergleich: Der jährliche Strombedarf des Theaters an diesem Standort liegt zurzeit bei 1.241.649 kWh, rund zwölf Prozent davon erzeugt die PV-Anlage.

Insgesamt können die Anlagen mit ihren 1.978 Modulen rund 200 „typische“ Haushalte in Erfurt mit sauberer Energie versorgen. Der Wirkungsgrad der auf dem Theater installierten Hochleistungs-Module liegt bei 17,4 Prozent, polykristalline Module hatten früher einen Wirkungsgrad von ca. 13 Prozent.

Guy Montavon, Generalintendant des Theaters Erfurt: „Mit der Solarstromanlage leistet das Theater Erfurt einen wichtigen Beitrag zur Energiewende vor Ort und damit zum Klimaschutz weltweit. Die Anlage ist aus ökologischer und aus ökonomischer Perspektive absolut sinnvoll, und ich bin froh und stolz, dass wir die Idee zur eigenen Stromproduktion gemeinsam mit den Stadtwerken umsetzen konnten, die uns seit einigen Jahren schon ein verlässlicher Kulturpartner sind.“

Die Idee zur Anlage auf den Gebäuden des Theaters geht auf den technischen Direktor des Theaters Erfurt, Christian Stark, zurück, der für das Öko-Profit Zertifikat die Energieströme um Theater unter die Lupe genommen hatte. Christian Stark: „Die Photovoltaikanlage ist ein weiterer und wichtiger Schritt für eine positive und umweltfreundliche Energiebilanz unseres Kulturbetriebs. In Kürze werden wir das Licht im Foyer auf energiesparende Leuchtmittel umrüsten und unsere Lüftungsanlagen und Pumpen umstellen. Bereits in Teilen erfolgt ist die Umstellung unserer Bühnenbeleuchtung auf moderne LED-Scheinwerfer. Möglich ist das alles allerdings nur mit Hilfe von Fördermitteln von Bund und Land.“

Karel Schweng ist Chef der SWE Erneuerbare Energien GmbH: „Wir sind stolz, dass es uns nun gelungen ist, unter den schwieriger als ursprünglich gedachten technischen Bedingungen eine so effiziente PV-Anlage in Betrieb nehmen zu können. Es wird nicht die letzte Solar-Anlage gewesen sein, die wir in Erfurt errichten. Und wir freuen uns, dass wir mit dieser Anlage unsere Partnerschaft mit dem erfolgreichen Theater der Landeshauptstadt weiter festigen konnten.“

Übrigens: Eine der Schwierigkeiten beim Bau der Anlage auf Spielstätte und Werkstatt war die Auflage, die zusätzliche Last durch die PV-Anlage durch Abtragung von vorhandenem Kies auf dem Dach auszugleichen. Die Gesamtmasse der PV-Anlage beträgt rund 25 Tonnen – also wurde der Kies per Hand in Säcke verpackt und vom Dach geschafft. Insgesamt waren es 1.272 Säcke mit je 20 Kilogramm...